

PRESSECOMMUNIQUÉ

Basel, 20. April 2012

Basler Elternkomitee wird nicht weitergeführt

Nachdem ein national tätiges, überparteiliches Komitee die Eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule» lanciert hat, sieht das Basler Elternkomitee gemäss Entscheid von heute, Freitag, 20. April 2012, keine Notwendigkeit mehr, das Komitee in der Form einer Einfachen Gesellschaft weiterzuführen.

Die derzeit laufenden juristischen Verfahren von Eltern mit dem Ziel, ihre Kinder vom obligatorischen Sexualkundeunterricht im Kanton Basel-Stadt zu dispensieren, werden selbstverständlich weitergeführt, wenn nötig bis zum Bundesgericht.

Zahlreiche Eltern und Familien im Kanton Basel-Stadt sind nach wie vor beunruhigt über den mittels Leitfaden, Handreichung und Sexboxen eingeführten, obligatorischen Sexualkundeunterricht ab Kindergarten. Sie werden sich nicht damit abfinden. Zu gegebenem Zeitpunkt werden sich die aktiven Eltern erneut an die Öffentlichkeit wenden.

In der Zwischenzeit unterstützen sie die Unterschriftensammlung der soeben lancierten Volksinitiative (www.schutzinitiative.ch).

Weitere Fragen können derzeit nicht beantwortet werden.